



## Geprüfter Fachwirt / Geprüfte Fachwirtin im Gesundheits- und Sozialwesen (IHK)

### Kooperationspartner:



Das Gesundheits- und Sozialwesen steht mit seinen unterschiedlichen fachlichen und organisatorischen Ausprägungen vor großen Herausforderungen: Kostendruck, Privatisierung, Gesetzgebung, Qualitätsvorgaben und strukturelle Veränderungen bestimmen die zunehmend betriebswirtschaftlichen Anforderungen an das Sozialmanagement. Die Non-Profit-Strukturen müssen sich im Wettbewerb durch effizientes Management, wirtschaftliche Organisationsformen und gleichzeitig hohe Dienstleistungsqualität diesen Veränderungen stellen.

Mit der Komplexität steigen auch die fachlichen Anforderungen an die Beschäftigten. Die Aufstiegsfortbildung zum/zur „Gepr. Fachwirt/-in im Sozial- und Gesundheitswesen (IHK)“ bereitet auf die Übernahme verantwortungsvoller Leitungsfunktionen und auf kaufmännische Fach- und Führungspositionen vor. Die Spezialisierung zum/zur Fachwirt/-in berechtigt zur weiterführenden Ausbildung „Geprüfter Betriebswirt (IHK)“, der höchsten Ebene IHK-geprüfter Aufstiegsfortbildungen.

## Der Studiengang

Das berufsbegleitende Fachstudium qualifiziert die Absolventen/-innen, um den Dienstleistungsprozess als Wertschöpfungsprozess zu steuern, eigenverantwortlich personal- und betriebswirtschaftliche Aufgabenstellungen zu lösen, umfassende Qualitätsmanagementanforderungen zu beachten und die interdisziplinäre, berufsübergreifende Zusammenarbeit zu gestalten.

Der vorbereitende Studiengang knüpft dabei an vorhandene Kenntnisse und praktische Erfahrungen aus sozialen, medizinischen, pflegerischen sowie helfenden und verwaltenden Tätigkeiten im Sozial- und Gesundheitswesen an, erweitert die fachlichen Kernkompetenzen und befähigt dazu, Strukturen im sozialen Sektor zu analysieren sowie kaufmännische und personalwirtschaftliche Aufgaben in sozialen Unternehmen oder Organisationen qualifiziert zu übernehmen. Darüber hinaus werden die wichtigsten Management- und Marketingaspekte im Sozial- und Gesundheitswesen vermittelt. Die Studieninhalte basieren auf dem bundeseinheitlichen Rahmenstoffplan und den Durchführungsempfehlungen des DIHK.

Es eröffnen sich attraktive Perspektiven und berufliche Aufstiegschancen in verantwortliche Funktionen und Positionen des mittleren Managements im Gesundheits- und Sozialwesen.

Zertifizierte vhs-Qualität



## Studieninhalte und Lernziele



### Planen, Steuern und Organisieren betrieblicher Prozesse

- Erläutern der Prinzipien, Strukturen und Aufgaben sowie der ökonomischen Prozesse des Gesundheits- und Sozialwesens unter Einbeziehung volkswirtschaftlicher Zusammenhänge und sozialer Auswirkungen
- Einordnen der Gesundheits- und Sozialpolitik in den nationalen und europäischen Kontext
- Erläutern rechtlicher und institutioneller Rahmenbedingungen von Einrichtungen im Gesundheits- und Sozialwesen
- Entwickeln, Planen, Umsetzen und Evaluieren von betrieblichen Zielen
- Beurteilen komplexer Zusammenhänge sowie Entwickeln und Umsetzen strategischer Handlungsmöglichkeiten
- Gestalten und Optimieren von Prozessen
- Anwenden von Organisationstechniken
- Steuern betrieblicher Veränderungsprozesse

### Steuern von Qualitätsmanagementprozessen

- Ermitteln und Festlegen von Qualitätszielen
- Anwenden von Qualitätsmanagementmethoden und -techniken
- Erfassen und Bewerten von Prozessdaten sowie Ermitteln von Qualitätsindikatoren
- Weiterentwicklung eines Risikomanagements
- Anwenden von Methoden des Zeit- und Selbstmanagements

## Gestalten von Schnittstellen und Projekten

- Ermitteln von Schnittstellen, Planen, Organisieren, Gestalten und Pflegen von interdisziplinären Kooperationsbeziehungen und vernetzten Versorgungsformen unter Berücksichtigung der sozial-ökonomischen und rechtlichen Rahmenbedingungen
- Organisieren und Gestalten der Kommunikation zwischen den Berufsgruppen und von multiprofessioneller Teamarbeit
- Planen, Organisieren, Koordinieren Überwachen, und Evaluieren von Projekten und Projektgruppen

## Steuern und Überwachen betriebswirtschaftlicher Prozesse und Ressourcen

- Vorbereiten und Koordinieren von Jahresabschlussarbeiten
- Finanzierungssystemen im Gesundheits- u. Sozialwesen erläutern
- Durchführung von Kosten- und Leistungsrechnung
- Einsatz von Controlling-Instrumenten
- Ermitteln, Auswerten und Beurteilen von betrieblichen Kennzahlen
- Vorbereiten der Finanz- und Investitionsplanung, Entwickeln und Umsetzen von Finanzierungs- und Investitionskonzepten



## Führen und Entwickeln von Personal

- Planen, Beschaffen, Auswählen und Einsetzen von Personal
- Durchführen von Personalmaßnahmen
- Planen und Durchführen der Ausbildung
- Anleiten, Fördern und Motivieren von Mitarbeitern, Auszubildenden und Teams unter Beachtung von Personalfriedenheit
- Beurteilung von Personalentwicklungspotenzialen sowie Festlegen und Evaluieren von Personalentwicklungszielen

## Planen und Durchführen von Marketingmaßnahmen

- Durchführen von Marktanalysen
- Formulieren von Marketingzielen
- Planen und Entwickeln von Marketingkonzepten
- Einführen und Umsetzen von Marketing-, Sponsoring- und Fundraising-Maßnahmen, auch unter Berücksichtigung der besonderen Situation von Non-Profit-Leistungsbereichen
- Durchführen von Maßnahmen im Gesundheitsmarketing

## Ihr Dozententeam

Ihr qualifiziertes Dozententeam kommt aus der Praxis, verfügt über langjährige Erfahrung in der Erwachsenenbildung und ist mit dem IHK-Prüfungswesen vertraut:

- Michael Kirschbaum (BW-Bank, Stuttgart)
- Ralf Meßner (AOK Neckar-Fils)
- Markus Hirsch (AOK Baden-Württemberg)
- Peter Rogale (ehem. Verwaltungsleiter im stat. Pflegebereich)
- Margit Higler (freiberufliche Trainerin)
- Christian Anders / Hartmut Weber (AOK Hauptverwaltung)
- Nicole Hageloch (Wilhelm Kächele GmbH, Weilheim/Teck)
- Claudia Penkalla (AEVO-Dozentin)
- Anett Weber-Pöpsel (Perspektiven-Akademie) u.a.



## Zulassungsvoraussetzungen und IHK-Prüfung



Ihre Ansprechpartnerin bei der IHK Region Stuttgart ist:

Daniela Berner  
Tel. 0711 2005-1339  
daniela.berner@stuttgart.ihk.de  
www.stuttgart.ihk.de

Die Zulassung zur Prüfung ist vor Beginn des Vorbereitungsstudiums zu beantragen und zu prüfen. Zur Prüfung zugelassen wird, wer

- eine mit Erfolg abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten dreijährigen kaufmännischen, verwaltenden, medizinischen oder handwerklichen Ausbildungsberuf des Gesundheits- und Sozialwesens und danach eine mindestens einjährige Berufspraxis **oder**
- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem bundeseinheitlich geregelten Beruf des Gesundheitswesens oder einen dreijährigen landesrechtlich geregelten Beruf im Gesundheits- und Sozialwesen und eine mindestens einjährige Berufspraxis **oder**
- ein mit Erfolg abgeschlossenes einschlägiges Hochschulstudium und eine mindestens zweijährige Berufspraxis **oder**
- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem sonstigen anerkannten kaufmännischen, verwaltenden **oder** hauswirtschaftlichen Ausbildungsberuf und eine mindestens 2-jährige Berufspraxis **oder**
- eine mindestens fünfjährige Berufspraxis nachweist.

Die Prüfung vor der IHK Region Stuttgart wird schriftlich und mündlich (Präsentation und Fachgespräch) durchgeführt.

## Das Studium

Der Fachstudiengang bereitet mit ca. 520 Unterrichtsstunden über 16 Monate auf die Prüfung der IHK Region Stuttgart vor:

- einmal wöchentlich mittwochs von 17:45 bis 21:00 Uhr
- einmal monatlich samstags von 09:00 bis 16:00 Uhr und sonntags von 10:00 bis 15:00 Uhr
- zweimal eine kompakte Unterrichtswoche (5 Tage) (inkl. Repetitorium zur Prüfungsvorbereitung)

Das vor- und nachbereitende Selbststudium von Fachliteratur wird vorausgesetzt.

## Studiengebühr und Finanzierung

Studiengebühr	3.280 EUR (> 10 Teilnehmer/-innen)
	3.400 EUR (< 10 Teilnehmer/-innen)
bei Ratenzahlung monatlich	180 EUR
Prüfungsgebühr IHK	600 EUR
Lehrmaterial ca.	200 EUR

## Information und Beratung

Gerne informieren wir Sie über unseren aktuellen Lehrgangsbeginn, die nächsten Informationsabende oder beraten Sie ganz individuell zu allen Fragen dieser IHK-Aufstiegsfortbildung:

**Tanja Günther**  
vhs Esslingen  
Tel.: 0711 55021-206  
beruf@vhs-esslingen.de

**Silke Arnold**  
Caritas Bildungszentrum  
Tel.: 0711 93315-860  
s.arnold@caritas-stuttgart.de

### Staatliche und steuerliche Förderung

Das Aufstiegs-BAföG unterstützt mit einem Zuschuss die berufliche Fortbildung. Die Förderung ist alters- und einkommensunabhängig, sie liegt aktuell bei 40 % der Studien- und Prüfungsgebühr (ca. 1.550 EUR). Informationen und Antragsformulare erhalten Sie unter:

[www.aufstiegs-bafog.info](http://www.aufstiegs-bafog.info)

Vorbereitende Studiengänge zu IHK-Weiterbildungsprüfungen gelten steuerlich als Fortbildung in einem ausgeübten Beruf. Lehrgangs- und Prüfungsgebühren, Fahrtkosten zum Unterricht und Aufwendungen für Fachliteratur sind als Werbungskosten abzugsfähig.